

zusammengetragen. Die gemeinsame Herausgeberschaft deutet dabei zugleich darauf hin, daß die Zielsetzung keine rein biographische, sondern zugleich eine theologie- und problemgeschichtliche war. Das Ergebnis ist nichts anderes als ein Stück Wiedergutmachung an der Theologie des vergangenen Jahrhunderts. Es eröffnen sich Einblicke in die Entwicklung einer Theologie, deren Erben wir heute sind. Hintergründige Problemstellungen, die sich heute auch in der Neuformulierung der Missionstheologie bzw. in der Schaffung einer Religionstheologie zeigen, werden im Blick auf historische Entwicklungen und früher anzusetzende Fragestellungen erst wirklich verständlich. Mit Recht betonen die Herausgeber, „daß die Geschichte eine Quelle unersetzlicher Erfahrung und Erkenntnis ist, die man nur zum größten Schaden für die Aufgaben in Gegenwart und Zukunft außer acht lassen kann“ (I 6). Man möchte diesem instruktiven Werk eine weite Verbreitung und Beachtung wünschen.

Düsseldorf

Hans Waldenfels

Weber, Hartwig: *Sprechen von Gott in sprachloser Zeit?* (Reihe: ru: provokativ) Laetare: Stein/Nürnberg, Burckhardt/haus: Gelnhausen/Berlin, Christophorus: Freiburg 1974. 134 S.

Das Buch steht im Dienste des Religionsunterrichts in den verschiedenen Schulstufen. Es thematisiert die zentrale Frage dieses Unterrichts, die Frage nach Gott. In den ersten Schritten bespricht Vf. die Frage von ihrer Behandlung in der neueren Theologie und vom biblischen Reden über Gott her. Diese Überlegungen sind jedoch nur Vorbereitung für das erzieherische Anliegen. Zwei Dokumentationen regen zur Eigentätigkeit an. Dokumentation A legt Äußerungen von Hauptschülern über Gott vor. Dokumentation B bringt sieben Unterrichtsbeispiele von der Grundschule bis zum Gymnasium und zur Berufsschule. Zweifellos gibt es in dieser Frage keine hundertprozentig wirksamen Rezepte des Verhaltens und Vorgehens. Dennoch bietet das Buch sehr viel anregendes Material, anhand dessen diejenigen, die im Erziehungsprozeß tätig sind, Lehrer und Seelsorger, aber auch die Eltern, ihr eigenes Reden von Gott im Umgang mit Kindern und Jugendlichen überprüfen können. Die Frage ist aber dann im weiteren Sinne auch derart, daß sich missionarisch bewußte Menschen ihr ebenfalls stellen müssen.

Düsseldorf

Hans Waldenfels

Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes: Dr. WILFRIED WEBER, Bischof-Kaller-Straße 3, 6240 Königstein/Taunus · Dr. ALPHONS VAN DIJK, Abt. für Evang. Theologie, Theologie der Religionsgeschichte, Universitätsstraße 150, 4630 Bochum 1 · Prof. Dr. HANS WALDENFELS SJ, Grenzweg 2, 4000 Düsseldorf 31 · Prof. Dr. Dr. PETER ANTES, Bismarkstraße 2, 3000 Hannover · Dr. ERNST SCHMIED, Hermannstraße 14, 5100 Aachen · ULRICH VOLLMER, Rotterdamer Straße 19, 5000 Köln 60